

Am Ende der Welt

Was passiert, wenn Fussball-Kids ans Ende der Welt reisen, um dort eine Woche lange an ihrer Fussballtechnik zu arbeiten. ... Seite 24

Spannung

Was der Cartoonist Pfuschi zum Thema Spannung zu sagen hat, ist auf dem Spitz sehr aktuell. ... Seite 23



DAS CLUBORGAN

N° 1, Dezember 2015

Saison 2015/2016



WIE WO WAS
weiss

OBI

Laminat zum

Niederknien.



**OBI ist Top-Sponsor
des FC Breitenrain**

Schönbühl • OBI Bau- und Heimwerkermarkt
Gewerbestrasse 11 • 3302 Moosseedorf • Tel. 058 567 41 11

www.obi.ch

FC Breitenrain Bern



Gegründet 1994 aus den Vereinen FC Minerva und FC Zähringia
Mitglied des SFV

Offizielle Adresse: Postfach, 3000 Bern 22
Postcheckkonto: 30-24090-8
Klublokal: Restaurant Alpenblick, Kasernenstrasse 29, 3013 Bern, 031 335 66 66
Heimstadion: Sportplatz Spitalacker, Viktoriastrasse 60, 3013 Bern

Vorstand und Funktionäre

Telefon

E-Mail

Ehrenpräsident	Streit Paul	076 327 99 50	
Präsident	Engeloch Claudio A.	031 351 35 13	claudio.engeloch@fcbreitenrain.ch
TK-Präsident	Schöbi Christoph	079 293 30 19	christoph.schoebi@fcbreitenrain.ch
Rechnungsstelle	Severine Aalders CTM Treuhand AG	031 335 19 19 Blumenbergstrasse 16 , 3000 Bern 25	severine.aalders@CTM-Treuhand.ch
Geschäftsstelle	Wright Christine	031 352 19 94	info@fcbreitenrain.ch
Mitgliederkasse	Geschäftsstelle	031 352 19 94	info@fcbreitenrain.ch
Juniorenobmann	Robert Yves FC Breitenrain	079 256 24 33 Elisabethenstrasse 51, 3014 Bern	yves.robert@fcbreitenrain.ch
Seniorenobmann	Gurtner Gerhard	078 944 97 33	gerhard.gurtner@fcbreitenrain.ch
Werbung	Engeloch Claudio A.	031 351 35 13	claudio.engeloch@fcbreitenrain.ch
Beisitzer	Brandenberger, Res	077 495 44 75	info@allenfalls.ch
Präsident Donatoren	Haller Max	031 331 89 40	el.max.haller@bluewin.ch
Matchplakate	Haller Max	031 331 89 40	el.max.haller@bluewin.ch
Schiedsrichter	Pfister Urs	079 356 26 37	urs.pfister@fcbreitenrain.ch
Klubhaus	Meier Esther	031 352 19 94	esthe_meier@bluewin.ch
Platzkassier	Moser Peter		
Clubarzt	Dr. Schär Martin	031 951 17 50	Mettlengässli 2, 3074 Muri

Impressum

Redaktion	Engeloch Claudio A. Wright Christine	031 352 19 94	info@fcbreitenrain.ch
Gestaltung/Satz	Brandenberger Res	077 495 44 75	info@allenfalls.ch
Druck und Versand	Schenker Druck AG	031 331 58 22	info@schenkerdruck.ch
Ausgaben	zweimal pro Saison, Auflage 1100		
Redaktionsschluss	Cluborgan Ausgabe 2 (Saison 2015/2016): 31. Mai 2016		

Immer am Puls



Bern Brünnen – Westside
Bern – Marktgasse
Brugg – «City Galerie»
Brugg – Centre
Buchs – Wynecenter
Langendorf – Ladedorf

Langenthal – MParc
Oftringen – OBI Fachmarktcenter
Schönbühl – Shoppyländ
Spreitenbach – Tivoli
Thun – Zentrum Oberland

www.sportxx.ch

SPORTXX
MIGROS

Die ganze Welt des Sports

Es ist viel passiert ...



Bild: Hugo Versteeg

Endlich! Zum ersten Mal seit August 2014 haben Sie wieder ein Cluborgan in Händen. Für die lange Pause gäbe es zwar Erklärungen, aber diese wollen wir nicht in den Vordergrund rücken. Eins sei versichert – eine so lange Durststrecke wird sich nicht wiederholen: Im Frühling 2016 wird eine zweite Ausgabe in dieser Saison erscheinen, danach ist ein Erscheinungs-Rhythmus zum Saisonstart (Vorschau) und Saisonende (Rückblick) angedacht.

Beste Platzierung ever ...

Erfolgreichste Saison mit dem hervorragenden dritten Schlussrang – der besten je erreichten Platzierung – in der Promotion League, der dritthöchsten Liga in der Schweiz. Dazu kam ein begeisternder Cup-Match gegen den FC Thun (1/32-Final), der erst in der Nachspielzeit verloren ging. Auch in die Saison 2015/16 ist unsere 1. Mannschaft gut gestartet; vor der Winterpause hat das Team nur vier von sechzehn Partien verloren – neun Unentschieden zeugen davon, wie ausgeglichen sich die Liga präsentiert. Und dies auf hohem Niveau. Bei bes-

ten Rahmenbedingungen und einer mit 3'500 Zuschauern eindrucklichen Kulisse fand des Weiteren Mitte September der 1/16-Final des Würth Schweizer Cups gegen den FC St. Gallen statt; leider stand das Glück nicht auf der Seite der Tüchtigeren – unsere Mannschaft verlor eher unverdient mit 0:2. Mehr zum sportlichen Bereich erfahren Sie aus den Berichten von Sportchef Christoph Schöbi und dem Seniorenobmann Geri Gurtner.

Fussball ist Emotion

Wenngleich auch kein Cluborgan erschienen ist, heisst das nicht, dass hinter den Kulissen nichts passiert ist. Im Gegenteil: Im September 2014 wurde ich zum neuen Präsidenten gewählt, kurz darauf startete Nachbar Hans Graf das Einsprache-prozedere (Lärmimmissionen), durch welches der FC Breitenrain bislang am meisten leidet, aber eigentlich die Stadt und ihr Nutzungskonzept im Visier hat. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass diesbezüglich die Vernunft und der gesunde Menschenverstand bald obsiegen werden. Denn ein Fussballspiel findet auf einem Sportplatz (und nicht in einem Aquarium) statt, verheisst Action und Emotion und schafft dadurch die Faszination, welche die Sportart zur weltweit beliebtesten gemacht hat.

Wichtige Grundbasis

Ein wichtiger Grundstein wurde mit der Gründung der neuen Geschäftsstelle mit Christine Wright als federführende Macherin gelegt. Diese ist seit Anfang September operativ tätig und hat in kürzester Zeit aufgezeigt, dass dieser Schritt «überfällig» war.



Nach dem Match
auf dem legendären «Spitz» ...



Pro Person wird pro Besuch nur 1 Bon angenommen.
Nur der Original-Bon aus dem Cluborgan ist gültig.
Kopien werden nicht akzeptiert. Der Bon kann
nicht mit anderen Bestellungen verrechnet
werden.

... treffen wir uns im «Keller mit Geschichte»
am Fusse der Altstadt (Junkerngasse 1, Bern)



Ist die eine oder andere Werbe- und PR-Aktivität (Banner, Bierbecherhalter, Matchplakat und Matchprogramm, Bierteller, Donatoren-Werbung, etc.) bereits umgesetzt sind, steckt einiges noch in der Pipeline.

Lassen Sie sich überraschen. Verlässliche Partner und Sponsoren sowie eine bewusst einbezogene Quartierbevölkerung sollen in (naher) Zukunft ein noch tragenderes Fundament bilden, damit der einst auch künftige Präsidenten ohne Wenn und Aber sagen können, dass sie stolz auf ihren FC Breitenrain sind.

Werden Sie Goal-Donator

Wer an der Hauptversammlung von Mitte September dabei war, weiss, dass einiges ansteht, um dem FC Breitenrain eine Basis zu schaffen, die ihm eine mittel- und langfristige Perspektive ermöglicht. Auch Sie können dazu beitragen. Nicht nur als regelmässiger Matchbesucher, sondern als Goal-Donator. Wie einfach das geht, erfahren Sie auf Seite 18.

*Claudio A. Engeloch
Präsident FC Breitenrain*

Voranzeige



Donatoren- Hauptversammlung für das Jahr 2015

Freitag, 29. Januar 2016

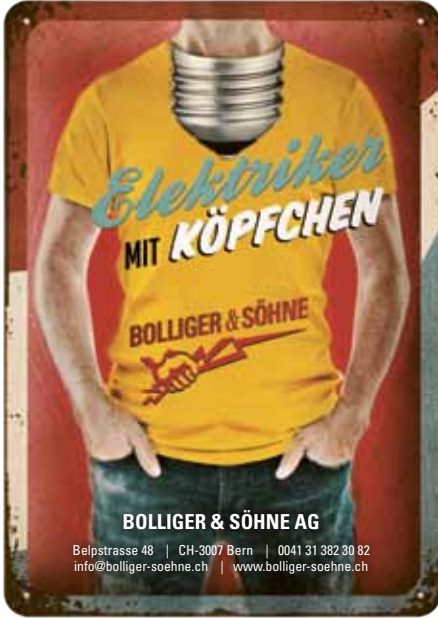
19.00 Uhr

Hotel Bern

Zeughausgasse 9, Bern

Eine persönliche Einladung folgt.

*Max Haller
(Donatorenpräsident)*



BOLLIGER & SÖHNE AG

Belstrasse 48 | CH-3007 Bern | 0041 31 382 30 82
 info@bolliger-soehne.ch | www.bolliger-soehne.ch

egger bier worb

Das Bier aus unserer Gegend

Tel. 031 838 14 14

www.eggerbier.ch



Die Herren der Ringe.



Chapis+
Zürcher AG
Bern

www.chapuls-zuercher.ch

Sanitär
 Spenglerei
 Umwelt-Technik
 Reparaturservice

21. Hauptversammlung des FC Breitenrain

Zeit/Ort:

- 17. September 2015
Hotel Alpenblick
20.00 – 22.15 Uhr

Anwesend:

- Es sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Diese haben sich auf den Präsenzlisten eingetragen.

Entschuldigt:

- Martin Krebs, Senioren (wegen Training)

1. Appell / Bezeichnung der Stimmenzähler.

- Die Einladung mit den Traktanden wurde am 3. September 2015 per Post verschickt.
- Es ist kein Antrag auf Abänderung eingegangen. Es werden 2 Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der 20. Hauptversammlung vom 9. September 2014

- Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Abnahme der Jahres-, Kassa- und Revisionsberichte

- Spiko-Präsident Christoph Schöbi präsentiert den Rückblick auf die letzte Saison, die sehr erfolgreich verlaufen ist. Weiter präsentiert er die sportlichen Zielsetzungen der Aktiven und der Jubieren für die Saison 2015/16.

- Der Juniorenobmann Yves Robert präsentiert den Rückblick auf die letzte Saison.
- Der Seniorenobmann Gerhard Gurtner präsentiert den Rückblick auf die letzte Saison mit Verweis auf den vollständigen Bericht im Cluborgan.
- Der Kassenbericht wird vom Präsidenten, Claudio Engeloch präsentiert.
- Der Vorstand hat sich für eine Übernahme der 1. Mannschaft in den Verein entschieden, d.h. die Geschäfte der Brefi AG wurden während dem Geschäftsjahr an den Hauptverein übertragen. Ein Protokoll mit den Details kann nicht vorgelegt werden. Die Jahresrechnung des Vereins weist einen Verlust von Fr. 60'972 auf. Die Fragen zur Rechnung werden durch Ch. Schöbi und C. Engeloch beantwortet.
- Der Vorstand wird die Mitglieder im März 2016 zu einer Informationsveranstaltung einladen, um die Massnahmen für eine ausgeglichene Jahresrechnung 2016 zu präsentieren.
- Der Revisorenbericht wird von Daniel Jüni vorgelesen. Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung geprüft und als richtig befunden. Der Präsident beantragt der Hauptversammlung, die Jahresrechnung 2014/15 zu genehmigen.
- Die Jahresberichte werden wie die Kassen- und Revisionsberichte werden von der Hauptversammlung wie folgt genehmigt:
- Jahresrechnung: Angenommen 26
Gegenstimmen 7
Enthaltungen 3

LIDOYA

investiert in Liegenschaften

Zieglerstrasse 29 | 3007 Bern | 031 387 37 87

Wir suchen Mehrfamilienhäuser im Kanton Bern!
Ihr Verkaufsangebot bitte an info@lidoya.ch

*Bringt Sie zum Camping.
Sogar an die coolsten Orte.*



FORD KUGA 4x4

> Intelligentes Allradssystem

Ab Fr. 28'660.-*



ford.ch



Emil Frey AG, Autocenter Bern

Milchstrasse 3, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 339 44 44

www.emil-frey.ch/bern

* Berechnungsbeispiel: Kuga Carving 2.0 TDCI, 150 PS/110 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 28'660.- (Katalogpreis Fr. 31'850.-, abzüglich EcoBonus Fr. 3190.-). Abgebildetes Modell: Kuga Titanium S 2.0 TDCI, 150 PS/110 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 33'500.- (Katalogpreis Fr. 35'850.- plus Optionen im Wert von Fr. 1400.-, abzüglich EcoBonus Fr. 3750.-). Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf. Preise inkl. MWST.

Für eine zusätzliche Eintauschprämie (für Eintauschfahrzeuge 3 Monate bis 5 Jahre alt) fragen Sie Ihren Ford Händler. Änderungen vorbehalten.

Kuga Carving und Titanium S 2.0 TDCI, 150 PS/110 kW, 4x4; Gesamtverbrauch 5.2 l/100 km (Benzinäquivalent: 5.8 l/100 km), CO₂-Emissionen 135 g/km. Energieeffizienz-Kategorie C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

- Revisionsbericht Angenommen 29
Gegenstimmen 3
Enthaltungen 4

4. Décharge

- Dem Vorstand wird die Décharge wie folgt erteilt: Déchargeerteilung 26
Gegenstimmen 6
Enthaltungen 4

5. Jahresbeiträge

- Die Jahresbeiträge werden beibehalten.

6. Anträge der Mitglieder/Vorstand

- Es wurden keine Anträge gestellt.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

- Die beiden Rechnungsrevisoren Daniel Jüni (bisher) und Hansueli von Gunten (neu) werden mit einer Gegenstimme wiedergewählt.
- Ein dritter Revisor fehlt aktuell. Von den anwesenden Mitgliedern stellt sich kein weiterer Revisor zur Verfügung. Der Vorstand wird im nächsten halben Jahr einen weiteren Rechnungsrevisor verpflichten. Der Vorstand wird die Mitglieder im März 2016 zu einer Informationsveranstaltung einladen. An dieser Veranstaltung soll der neue Revisor vorgestellt werden.

8. Informationen zur neu geschaffenen Geschäftsstelle und der Ausführungsstelle Finanz- und Rechnungswesen

- Claudio Engeloch informiert über die Notwendigkeit sowie die Finanzierung dieser Stellen und stellt die Aufgaben der beiden Stelleninhaberinnen vor. Die Mitgliederversammlung wird aufgefordert, diese zu genehmigen.
- Die Geschäfts- sowie die Ausführungsstelle werden einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

- C. Schöbi informiert über die Tätigkeit von Stefan Freiburghaus (Unterstützung des Trainers der 2. Mannschaft, Hugo Versteeg) und informiert, dass dieser im Mandat angestellt ist.
- C. Engeloch verdankt die Arbeit des Donatorenpräsidenten Max Haller und informiert über das Projekt des Garderobenneubau an der Viktoriastrasse sowie über den geplanten Neubau des Klubhauses durch die Eigentümerin (Stadt Bern).

Bern, 17. September 2015

Für das Protokoll: Ch. Wright

Unterschrift: Präsident C. A. Engeloch



AR3

AR3 architekten ag | langmauerweg 6 | 3011 bern | 031 312 12 21 | www.ar3.ch

AR3

Viel Erfolg



Bild: Hugo Versteeg

Erste Mannschaft: Der Ball läuft rund

Der FC Breitenrain kann auf eine sehr erfolgreiche dritte Saison in der Promotion League zurückschauen. Mit dem hervorragenden dritten Tabellenrang wurde unsere Zielsetzung mit dem Erreichen eines einstelligen Tabellenrangs sogar noch übertroffen. Nachdem die Mannschaft in der Winterpause umgebaut und verjüngt wurde, ist das Erreichen dieses Tabellenrangs und der damit verbundenen direkten Qualifikation für den Schweizer-Cup ein schöner Erfolg.

Was den Schweizer-Cup so einmalig macht, sahen wir im Cupspiel gegen den FC Thun. Es fehlte sehr wenig und die grosse Sensation wäre Ende August perfekt gewesen.

Die Mannschaft hat in der ersten Saison unter dem neuen Trainer Edvaldo Della Casa spielerisch grosse Fortschritte gemacht. Der Weg, die Mannschaft kontinuierlich zu verjüngen, ist sehr wichtig, da die Mannschaften in dieser Liga generell immer jünger und schneller werden.

In der Rückrunde wurden pro Spiel bis zu sechs Spieler im U21 Alter d.h. Jahrgang 1993 und jünger eingesetzt. Einer dieser jungen Spieler ist mit Andri Rüegegger ein eigener Junior. Mit Leonard Kiener und Nuno Da Silva, welche aus den Nachwuchsmannschaften des BSC YB den Weg zurück auf den Spitalacker gefunden haben, spielten sogar vier eigene Junioren in der Mannschaft.

Zweite Mannschaft: Trainerkarussell und Ligaerhalt, 2. Liga regional

Nach einer unglücklichen und enttäuschenden Vorrunde mit nur 9 Punkten aus den elf Spielen wurde im Vorstand beschlossen, eine Rochade im Trainerstab der beiden ersten Aktivmannschaften vorzunehmen.

Miguel Gonzalo wurde an Stelle von Antar Laidani als Assistententrainer der 1. Mannschaft eingesetzt. Antar Laidani konnte so zusätzlich zu der CCJL B Mannschaft auch noch diese Mannschaft übernehmen und Beat Zehnder hat neu als Assistententrainer gearbeitet.

Die Mannschaft startete gut in die Rückrunde. Trotzdem mussten wir nach dem fünften Rückrundenspiel erneut einen Trainerwechsel vornehmen und Edvaldo Della Casa coachte nun zusätzlich die 2. Mannschaft. Die Trainings wurden zuerst durch Beat Zehnder und gegen Ende der Saison durch Raphael Kehrli und Hugo Versteeg geleitet. Trotz der schwierigen Konstellation spielte die Mannschaft eine sehr gute Rückrunde. Die erzielten 20 Punkte der elf Rückrundenspiele waren notwendig, um den wichtigen Ligaerhalt sicherzustellen.

Lernen+Arbeiten bei Kästli.

Lehrstellen:



CO₂
NEUTRAL

KÄSTLI

Kästli Bau AG
Grubenstrasse 12
3072 Ostermundigen

Tel. 031 939 31 31
www.kaestlibau.ch

**Automobil-
fachmann/frau**

**Baumaschinen-
mechaniker/in**

Strassenbauer/in

**Strassentransport-
fachmann/frau**

Dritte Mannschaft: Ligaerhalt 3. Liga

Die Mannschaft von Alain Bocchetti und Philipp Koller spielte eine gute Vorrunde. Viele Junioren wurden in den Stamm der Mannschaft eingebaut. Regelmässig erspielte sie sich die Punkte und überwinterte auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

Alles schien darauf zu deuten, dass das Vereinsziel Ligaerhalt problemlos realisiert werden konnte. Nach fünf bitteren Niederlagen zu Beginn der Rückrunde schrieben auf einmal viele Fussballfachleute die Mannschaft ab. Doch sie hatten Unrecht. Sie rappelte sich wieder auf und erspielte sich schlussendlich den Ligaerhalt souverän.

Vierte Mannschaft: Aufsteigerjungs in die 4. Liga

Letzte Saison verpasste unsere vierte Mannschaft den Aufstieg in die vierte Liga denkbar knapp. Diese Saison hat es geklappt. Claude Tanner ist es als Trainer gelungen, einen gesunden Teamgeist aufzubauen und als einer der punktstärksten Tabellenzweiten wurde der Aufstieg Tatsache.

Die Ausbildungsentschädigungen fallen weg

Der Aufwand, eine grosse Juniorenbewegung zu führen, ist für jeden Verein mit grossem finanziellen Aufwand verbunden. Ein Ausbildungsverein wie der FC Breitenrain mit seinen 500 Junioren, konnte bis anhin pro Junioren-Ausbildungsjahr bei einem Transfer zu einem anderen Amateurverein

eine Ausbildungsentschädigung von Fr. 600.— verlangen. Nach einem Urteil des obersten Sportgerichts in Lausanne (CAS) fällt diese Entschädigung ab sofort weg. Ab sofort können sich Vereine, welche keine Juniorenmannschaften, sondern nur Aktivmannschaften führen, ohne finanzielle Abgeltung bei unserer Juniorenabteilung bedienen. Dieser Entscheid zeigt keine Wertschätzung für die grosse Arbeit vieler kleiner Vereine und ist frustrierend.

Burkhalter-Cup 2015 am Freitag 26. Juni 2015

Der 12. Burkhalter-Cup wurde dieses Jahr noch attraktiver gestaltet. Vier Mannschaften haben am Blitzturnier teilgenommen: Der BSC Young Boys, der FC Thun, der FC Wohlen und die erste Mannschaft des FC Breitenrain haben sich aneinander gemessen. Bei wunderbarem Wetter haben sich über 3'000 Zuschauer auf dem Sportplatz Spitalacker getroffen und den Turniersieg des BSC Young Boys bejubelt.

Christoph Schöbi
Sportchef FC Breitenrain

«Nur auf den Sport setzen –

Leonard Kiener hat bei den YB-Junioren und in der Junioren-Nationalmannschaft (U15 – U19) gespielt. Zurzeit ist der 20-jährige Torhüter des Erstligisten FC Breitenrain und absolviert zugleich eine kaufmännische Grundbildung bei der BKW. Wie das zusammengeht, erklärt er im Gespräch.



Immer am Ball – auf dem Fussballplatz und in der Ausbildung: Leonard Kiener betreibt Leistungssport und absolviert zugleich eine kaufmännische Grundbildung.

Bild: Hugo Versteeg

Interview: Rolf Marti

Herr Kiener, wie sieht ein normaler Wochentag bei Ihnen aus?

Unterschiedlich. Zwei Tage pro Woche trainiere ich am Vormittag mit den Young Boys, am späteren Nachmittag

mit dem FC Breitenrain, dazwischen arbeite ich im Lehrbetrieb. An zwei weiteren Tagen arbeite ich bis zum Nachmittags-training im Lehrbetrieb. Am fünften Tag besuche ich ganztags die Berufsfachschule. Hinzu kommen Termine für Krafttraining, Mentaltraining, Physiotherapie

sowie kurzfristige Planänderungen. Beispielsweise wurde ich im 2. Lehrjahr von YB überraschend für ein Spiel der Europa-League aufgeboten.

Wie viel Zeit beansprucht der Fussball am Wochenende?

«espace einsteiger» ist eine Dienstleistung der Espace Media AG und des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes
Die Schweizerische Post, Berufsbildung (www.post.ch/lehrstellen oder 0848 85 8000) • Berufsbildung Bundesver

- das ist ein zu hohes Risiko»

Am Samstag trainieren, am Sonntag spielen – das kommt häufig vor. Der FC Breitenrain spielt Erstliga Promotion. Das ist eine nationale Liga. Da geht für Auswärts-spiele in der Regel der ganze Tag drauf.

Haben Sie noch Zeit für Hobbys, Freun-din und Freunde?

Wer gut plant, findet Zeit für Hobbys und Beziehungspflege. Aber einfach ist es nicht.

Wie gehen Sie persönlich mit der Dop-pelbelastung Lehre und Leistungssport um?

Meist komme ich gut klar damit. Es gibt aber auch Momente, in denen ich an meine Grenzen stosse. Entscheidend ist – wie gesagt – gut zu planen. Zu Beginn der Lehre habe ich zusammen mit Vertretern des Vereins und des Lehrbetriebs eine Wochenplanung erstellt.

Wann lernen Sie?

Nach den Trainings, im Car, im Hotel und manchmal die eine oder andere Stunde im Lehrbetrieb. Dank der virtuellen Lern-plattform der Berufsfachschule kann ich von überall her auf aktuelle Informa-tionen und Lernunterlagen zugreifen. So kann ich den Lernprozess sehr flexibel gestalten.

Ihr Lehrbetrieb – die BKW AG – trägt das Label «Leistungssportfreundlicher Lehr-betrieb». Wie kommt Ihnen der Lehr-betrieb entgegen?

Erstens werde ich von meiner Berufsbil-derin hervorragend begleitet, zweitens ist auch die BKW äusserst flexibel. Der Be-trieb muss akzeptieren, dass der Sport Vorrang hat und immer wieder Unvorher-gesehenes eintreten kann, sonst geht es

nicht. Auch die Offenheit und Unterstüt-zung meiner Arbeitskolleginnen und -kollegen ist ein wichtiger Faktor. Sie müssen damit umgehen können, dass ich häufig nicht wie geplant am Arbeitsplatz bin.

Sie besuchen die Spezialklasse «Lehre & Sport | Musik» an der Berufsfachschu-le (siehe Kasten) und absolvieren die kaufmännische Grundbildung in vier statt in drei Jahren. Wäre es ohne diese Lösung gar nicht möglich, Lehre und Sport unter einen Hut zu bringen?

Vielleicht wäre es machbar – aber es wäre bestimmt mit mehr Mühe und Aufwand verbunden. Und vermutlich würde meine Leistung im Betrieb und im Verein leiden.

Haben Sie sich irgendwann überlegt, alles auf die Karte Sport zu setzen?

Nein. Für mich wie für meine Eltern war von Anfang an klar, dass ich eine Aus-bildung abschliessen muss. Nur auf den Sport setzen – das ist ein zu hohes Ri-siko. Eine dumme Verletzung, und schon ist man weg vom Fenster.

Sie schliessen die Ausbildung diesen Sommer ab. Was kommt danach?

Ich werde nächstes Jahr die Berufsmat-ura absolvieren. Zudem werde ich ein weiteres Jahr an den FC Breitenrain aus-geliehen.

Was lernen Sie auf dem Fussballplatz, das Sie im Beruf weiterbringt?

Leistungsbereitschaft, Disziplin, Durchhalte-wille: Diese Qualitäten sind auch im Beruf gefragt. Zudem weiss ich mit Druck um-zugehen – auch das ist ein Vorteil im Berufsleben. Umgekehrt sind Ausbildung und Arbeit ein idealer Ausgleich zum

Fussball. Ich beschäftige mich mit ande-ren Themen und bin in Kontakt mit Men-schen ausserhalb der Fussballszene. Das ist wichtig für mich – um mich zu ge-gebener Zeit wieder voll auf den Fuss-ball konzentrieren zu können.

einsteiger@erz.be.ch

Lehre und Leistungssport

Lehrbetriebe, die jungen Leistungs-sportler/-innen eine berufliche Grund-bildung ermöglichen, werden von Swiss Olympic mit der Vignette «Leis-tungssportfreundlicher Lehrbetrieb» ausgezeichnet. Die Auszeichnung setzt voraus, dass die Lernenden im Besitz einer Swiss Olympic Talents Card Re-gional oder National sind (Fussball- und Eishockeyspieler/-innen müssen mindestens auf der Liste der Swiss Olympic Talents Card Lokal aufge-führt sein).

Infos: www.erz.be.ch › Berufsbildung › berufliche Grundbildung › Lehrbetriebe

Spezialklasse bwd

Die bwd KBS Kaufmännische Berufs-fachschule Bern führt eine Spezial-klasse «Lehre & Sport | Musik». Junge Talente, die in einem leistungssport-freundlichen Lehrbetrieb die kauf-männische Grundbildung absolvieren, finden hier das passende schulische Umfeld, um Sport bzw. Musik und Ausbildung unter einen Hut zu brin-gen. Die Lehre dauert vier statt drei Jahre, ein Teil des Schulstoffs wird im Selbststudium erarbeitet.

Infos: www.bwdbern.ch › Kaufmännische Berufsfachschule › Lehre und Sport | Musik

WERDE GOAL-DONATOR der Saison 2015/2016



BALL REIN – BREITENRAIN !

Ich bin bereit, für jedes erzielte Meisterschaftsgoal unserer 1. Mannschaft (total 30 Spiele)

Fr. zu bezahlen.

ODER ich bezahle nach Ende der Meisterschaft 2015/2016 einen

Pauschalbetrag von Fr.

Verantwortlich für die Administration und das Inkasso dieser Aktion ist die Donatorenvereinigung des FC Breitenrain. Der Erlös geht zu Gunsten der Juniorenabteilung. In der vergangenen Saison erzielte die Mannschaft total 50 Goals.

DIE 1. MANNSCHAFT SCHIESST GOALS FÜR DIE JUNIORENBEWEGUNG DES FC BREITENRAIN BERN

Die Gegner des FC Breitenrain in der PROMOTION LEAGUE

BSC Old Boys BS	FC St. Gallen II
Etoile Carouge FC	FC Stade Nyonnais
FC Basel II	FC Zürich II
FC Köniz	Servette FC
SC Kriens	SC Brühl SG
FC Rapperswil-Jona	SC YF Juventus ZH
FC Sion II	SC Cham
FC Tuggen SZ	

ICH BIN DABEI

und erhalte nach dem letzten Spiel die Schlussrangliste mit Rechnung.

Name Vorname

Adresse

Unterschrift:

Teilnahmeformular im Clubhaus am Buffet abgeben oder

einsenden an:

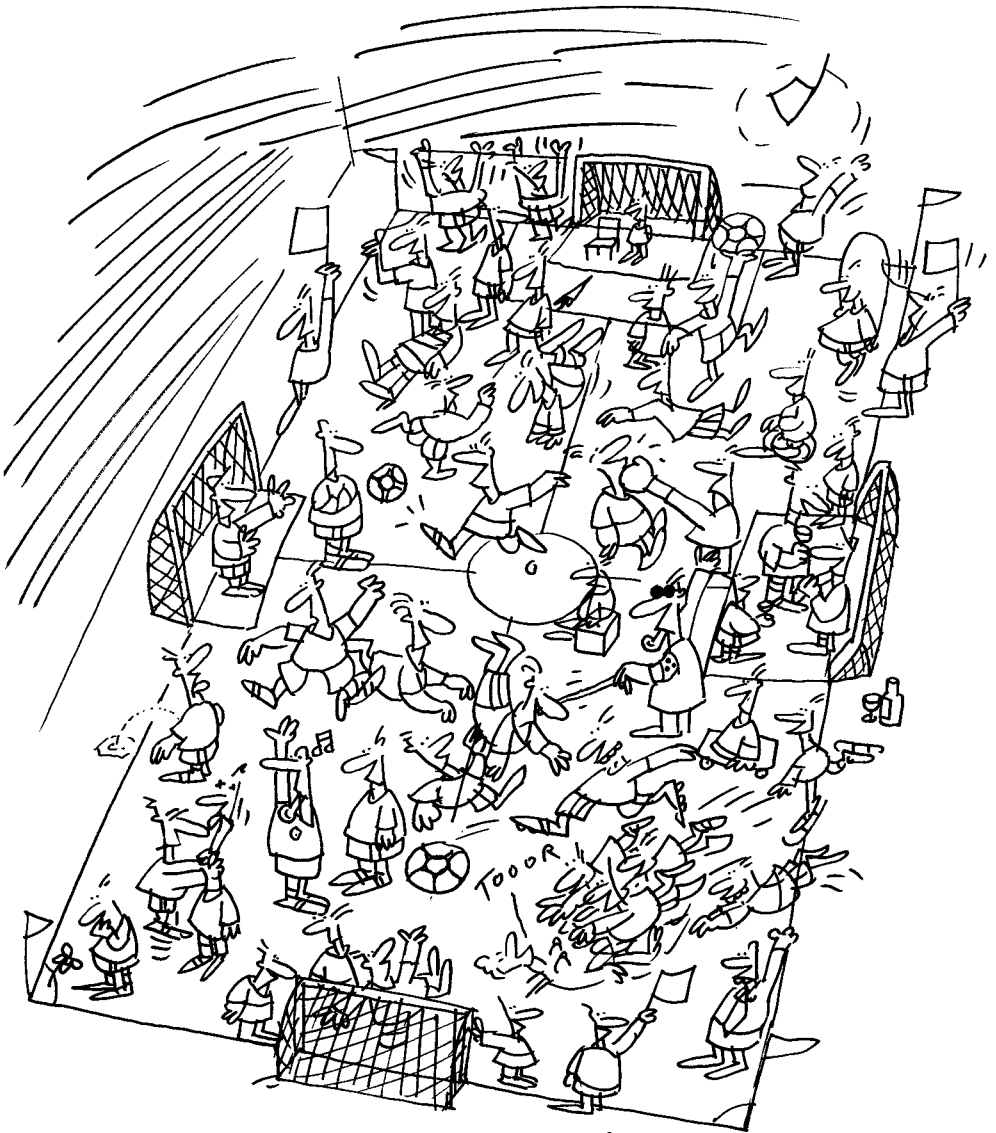
Max Haller, (Donatorenpräsident FC Breitenrain)

Jupiterstr. 5/1873, 3015 Bern

oder per Mail:

el.max.haller@bluewin.ch

Fussball-verrückt



PfUSCHI-CARTOON



EINE STARKE VIERER-KETTE AUFZUSTELLEN, WAR UNS NICHT STARK GENUG.

Mit langjähriger Erfahrung als Totalunternehmer haben wir uns in nicht weniger als **acht Bau-, Telekommunikations- und Dienstleistungsbereichen** zum Spezialisten entwickelt. Holen Sie sich die Champions in den Disziplinen Bausanierungen, Begrünungen, Böden+Beläge, Energie+Beratungen, Rohrleitungsbau, Saugen+Blasen, Technik-Center und Telekommunikationsinfrastruktur ins Team.

Sie finden uns auf www.weissappetito.com



Weiss+Appetito



Räumung und Reinigung

Wir überzeugen durch Flexibilität, Professionalität & Verlässlichkeit. Ihre Termine werden strikte eingehalten und wir übernehmen alle Aspekte der Reinigung für Sie. Qualität muss nicht teuer sein.

Reinigung von Privathaushalten, Büro- und Gewerberäumen, Baureinigungen, Hauswartungen, Räumungen aller Art

HAMITI Reinigung

Telefon +41 (0)78 781 41 60
E-Mail info@hamiti-reinigung.ch



Fünfstern Dienstleistungen - seit 1989



Intermakler

www.itBE.ch
Integral-Team Bern®
© Kurt Schüpbach-Team

Versicherungs- und Vermögensberatung



Kurt Schüpbach

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann



Michael S. Schüpbach

Mandatsleiter

- ★ Wir optimieren Ihr bestehendes Versicherungsportfolio. Sie sparen Zeit und Geld
- ★ Wir unterstützen Sie auch im Schadenfall

- ★ Wir helfen Ihnen bei Firmengründungen
- ★ Wir realisieren Ihre Nachfolgeregelung
- ★ Wir schaffen wertschöpfende Beziehungen

Intermakler AG

Giacomettistrasse 6, 3000 Bern 31, Fon +41 (0)313 505 505, Fax +41 (0)313 505 506
info@intermakler.ch, www.intermakler.ch



Geschäftsstelle FC Breitenrain

Eröffnung

Seit 1. September 2015 steht Ihnen für Fragen rund um den FC Breitenrain die Geschäftsstelle zur Verfügung. Diese wird geführt von Christine Wright.

Online

Anfragen via Kontaktformular auf der Webseite des FC Breitenrains werden so schnell wie möglich beantwortet: <http://www.fcbreitenrain.ch/kontakt.html>

Kontakt

Geschäftsstelle FC Breitenrain
Postfach 210
3000 Bern 22
Telefon: 031 352 19 94
E-Mail: info@fcbreitenrain.ch

Geschäftszeiten Telefon

Die Geschäftsstelle ist vom 19. Dezember 2015 bis 10. Januar 2016 geschlossen.

Telefonische Erreichbarkeit ab 11. Januar 2016:
Mittwoch und Freitag: 7.30 - 13.00 Uhr

Informationsveranstaltung des FC Breitenrain

Donnerstag, 3. März 2016
20.00 Uhr

Hotel Bern

Zeughausgasse 9, 3011 Bern

Der Vorstand des FC Breitenrain präsentiert

- Massnahmen für eine ausgeglichene Jahresrechnung 2016
- die neue Organisationsstruktur

Eingeladen und Zutrittsberechtigt sind alle Mitglieder und Donatoren des Vereins. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



...mit uns bezwingen Sie jeden Gipfel...
Dynamische Software für dynamische Unternehmen



Auf Basis von Microsoft Dynamics NAV bieten wir unseren Kunden
massgeschneiderte modulare Unternehmenssoftware

data
dynamic

www.ddag.ch – info@ddag.ch
data dynamic ag – Bremgartenstrasse 37
Postfach – 3000 Bern 9
Tel. 031 308 10 10

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch

Dauerhafter Mehrwert

Umfassende Kompetenz

Bauwerkinstandsetzung
Bauten- und Brandschutz
Tragwerkverstärkung
Abdichtung und Umwelttechnik

Betosan AG, 3072 Ostermundigen
Tel. 031 335 05 55, info@betosan.ch

BETOSAN

ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

Spannung





Bilder: Christine Wright



Am Ende der Welt

Fussball und mehr

In der letzten Septemberwoche konnten die 16 Junioren auch dieses Jahr bei idealem Wetter die besten Sportanlagen am Ende der Welt nutzen. Für viele der Junioren war Magglingen das erste Trainingslager überhaupt und trotz vereinzelt Heimweh schmerz genossen alle eine sehr gute und vor allem ausserordentlich sportliche Woche.

Fortschritte

Christoph Schöbi leitet das Fussballlager in Magglingen seit 19 Jahren und es gelingt ihm immer wieder, die Jungs während dieser Woche im technischen und taktischen Bereich ein Stück weiterzubringen, ohne dass diese die Freude am Spiel verlieren. Und es gilt: Wer nach Magglingen kommt, kann seine fussballerischen und sozialen Fähigkeiten in der Gruppe zeigen! Neben dem Fussballspiel sind in den Turnhallen auch polysportive Fähigkeiten gefragt und im Hallenbad oder beim Tischtennis können die Kinder einfach spielen.

Unterstützung

Das Juniorenlager in Magglingen wurde wiederum von verschiedenen Organisationen und privaten Spenderinnen und Spendern unterstützt. Wir bedanken uns an erster Stelle bei der Sozialkommission der Burgergemeinde Bern für den grosszügigen Beitrag. Wir bedanken uns auch bei der Donatorenvereinigung des FC Breitenrain für den Beitrag und im speziellen Max Haller, welcher diese Aktion initialisiert hat. Last but not least bedanken wir uns bei allen Eltern, welche uns während dieser Woche mit wunderbaren Desserts und Süssigkeiten versorgt haben.

Facts and Figures

Teilgenommen haben 16 Junioren mit Jahrgang 2002-2006. Geleitet und trainiert wurden diese von Christoph Schöbi und Bernhard Jaussi. Unterstützung bei den Trainings hatte Ch. Schöbi durch den Trainer der 1. Mannschaft Edvaldo Della Casa, den Trainer der 2. Mannschaft Hugo Versteeg, sowie durch den Torhütertrainer Fredy Lutz, der auch dieses Jahr erst nach einem kleinen Umweg ans Ende der Welt gefunden hat ...! Ein Dankeschön geht auch an Edi Cavkic, der zusammen mit Hugo Versteeg die Junioren einen Nachmittag lang bei Nieselregen trainiert hat. Danke auch an Yves Robert, der diese Woche im Vorfeld organisiert hat. Für den kulinarischen Teil war Christine Wright zuständig und wie jedes Jahr hat Bene Jaussi am Mittwochabend seine wunderbaren Pizzas serviert.

Gut zu wissen

Das gut ausgestattete Ferienheim Kinderfreundehaus in Magglingen wird seit über 25 Jahren durch den FC Breitenrain benutzt. Für 2016 sind die Daten bereits bekannt:

Sonntag, 25. September bis Freitag, 30. September 2016. Infos dazu im Sommer 2016.

Christine Wright



physio5
www.physio5.ch

fitness5
www.fitness5.ch



Physiotherapie



Medical Fitness



Leistungsdiagnostik



Pilates



Medizinische Massage

Fischermätteli: physio5 | fitness5, Könizstrasse 60, CH-3008 Bern, Tel 031-305 05 05, Fax 031-382 05 00, E-Mail: info@physio5.ch
Stade de Suisse: physio5, Sempachstrasse 22, CH-3014 Bern, Tel 031-332 66 77, Fax 031-332 66 78, E-Mail: s3o@physio5.ch

Der gefährlichste Gegner im Amateursport

Ob Grümpeltturnier oder Plauschmatch: Um auf dem Rasen Unfälle zu vermeiden, sollte man nicht nur sich selber schützen, sondern auch die Gegenspieler vor Verletzungen verschonen. Eine repräsentative Umfrage der Suva zeigt: Die Hälfte der Verletzungen an Grümpelturnieren verursacht der Gegner und rund ein Viertel der Verletzungen entsteht durch Fouls.

Grümpelturniere sind schweizweit beliebt. Auch diese Saison zeigten rund 150'000 Frauen und Männer an der «Meisterschaft der Plauschfussballer» ihr Talent mit dem runden Leder. So viel Freude Fussballspielen auch bereitet, ist es doch die Sportart mit den meisten Unfällen. Um den Unfallursachen auf den Grund zu gehen, hat die Suva eine repräsentative Befragung von rund 800 Suva-Versicherten in Auftrag gegeben. Dabei zeigt sich, dass sich zwar lediglich 6 Prozent dieser Fussballunfälle bei Grümpelturnieren ereignet haben, aber auch, dass viele Unfälle sich vermeiden lassen.

Unfallrisiko nicht unterschätzen

«Im Vereinsfussball wird zeitlich betrachtet länger und öfter Fussball gespielt als an Grümpelturnieren. Deshalb geschehen rund 70 Prozent der jährlich 45'000 Fussballunfälle im Verein», erklärt Philippe Gassmann, Kampagnenleiter bei der Suva. Das Unfallrisiko an Grümpelturnieren sei dennoch nicht zu unterschätzen. «Es passieren noch immer zu viele Unfälle, die sich vermeiden lassen.» Bei knapp einem Viertel der Befragten fiel die Schuhwahl nicht optimal aus, und nicht einmal die Hälfte hat die von der Suva empfohlenen Schienbeinschoner getragen. Einige der Verunfallten gaben sogar

an, barfuss gespielt zu haben. Das widerspiegelt sich in den Verletzungsarten: Über die Hälfte der Verletzungen an Grümpelturnieren betreffen das Knie- oder das Fussgelenk.

Test verringert Verletzungsrisiko

Auch an den diesjährigen Grümpelturnieren war die Suva an einigen Standorten mit einem Eventstand vertreten. Dort konnten die Besucher auf einem Tablet den Fussballtest der Suva ausfüllen. Dafür mussten sie rund 50 Fragen zu Themen wie Training, Fitness, Lebensstil oder Ausrüstung beantworten. Das Ergebnis des Tests zeigt jedem Spieler, wie hoch sein eigenes Verletzungsrisiko ist und in welchen Bereichen er noch Verbesserungspotenzial hat. Anfang Jahr hat der Schweizerische Fussballverband (SFV) den Fussballtest der Suva sogar in die Trainerausbildung und -fortbildung integriert. «Im Vereinsfussball spielen Trainerinnen und Trainer eine äusserst wichtige Rolle bei der Unfallprävention», begründet Yves Débonnaire, Leiter Trainerausbildung beim SFV, diesen Entscheid. Der Test kann auch auf der SUVA-Homepage durchgeführt werden.

Unfallrisiko ist markant gesunken

Die Suva führt seit 1999 die Aktion «Sicherheit an Grümpelturnieren» durch. Als Gegenleistung für die Umsetzung von präventiven Massnahmen werden die Grümpelturnier-Veranstalter von der Suva vielfältig unterstützt, beispielsweise mit Schienbeinschonern, Plakaten und einem amüsanten Warm-up-Aufruf. Dank der Zusammenarbeit mit dem SFV können an diesen Grümpelturnieren auch offizielle Schiedsrichter zur Verfügung gestellt wer-



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*



www.baerentaxi.ch

 **heicho.ch**

die
**Reparatur-
Werkstatt**

**der Experte
für LED,
Beleuchtung &
Lampen**

LED AMPEN
LEKTRO
DESIGN

Liebe Nachbarn,

wir reparieren nun im

Breitsch (fast) alles!

**Auf euren Besuch an der
Gotthelfstrasse 31 freuen**

wir uns!

GASSER

G O U R M E T

den. Deren Erfahrung verhilft zu mehr Fairplay. Seit Beginn der Aktion ist das Unfallrisiko an den unterstützten Turnieren markant gesunken. Waren vor dem Kampagnenstart rund 15 Unfälle auf 1000 Grümpelturnier-Spielende zu verzeichnen, sind es heute nur noch rund 3,5 Unfälle. Sinkende Unfallzahlen bedeuten weniger Kosten, was wiederum den versicherten Betrieben der Suva in Form von tieferen Prämien zugutekommt.

8 Tipps für Fussballer

Vorbereitung:

- Trainieren Sie nicht nur die Beine, sondern möglichst den ganzen Körper
- Vernachlässigen Sie das Training der Rumpfmuskulatur nicht
- Nehmen Sie sich Zeit für ein seriöses Aufwärmen
-

Ausrüstung:

- Tragen Sie beim Fussballspielen immer Schienbeinschoner – auch im Training
- Den besten Schutz bieten Schienbeinschoner mit Knöchelschutz
- Joggingschuhe und normale Freizeitschuhe eignen sich nicht zum Fussballspielen

Fairplay:

- Halten Sie die Fairplay-Regeln ein und vermeiden Sie rücksichtsloses Einsteigen
- Respektieren Sie Ihre Gegenspieler und gefährden Sie nicht deren Gesundheit

Weitere Informationen: www.suva.ch/fussball.

Anzeige



**ALLENFALLS
&
BRNDNBRGR**

freundliche gestaltung
web | print | text
allenfalls.ch



DER WEG ZUM ERFOLG MIT DIENSTLEISTUNGEN DER HRMHOUSE GRUPPE | WWW.HRMHOUSE.CH

A photograph of a red LOXAM wheel loader with its bucket raised, positioned on a large pile of sand. The background is a solid red color.

LOXAM
RENTAL
IHR MIETSPEZIALIST

BERN
Tel. 031 348 23 23
www.loxam.ch

Furore und Fairplay

Spielbetrieb

Am Spielbetrieb haben je ein Team in der Kategorie 30+ (ehemals Senioren) und 40+ (ehemals Veteranen) teilgenommen.

Senioren 30+

Unser Seniorenteam hat auch in der zweiten Saison wiederum und mit teils hervorragendem Fussball in der höchsten Spielklasse brilliert. Man konnte die Vorrunde als Wintermeister beenden und es wurde auch der FC Münsingen, welcher seit über einem Jahr ungeschlagen war, besiegt. Mit 10 Siegen und je 2 Unentschieden und Niederlagen wurde man Vizemeister. Somit konnte die angestrebte Verbesserung in der Rangliste um einen Platz bewerkstelligt werden. Im Cup verriess man keine Stricke so dass in der neuen Saison eine Steigerung möglich sein sollte.

Veteranen

Unser Veteranenteam wurde leider nur auf dem 6. Platz von 8 teilnehmenden Teams platziert. Der Gründe waren wie immer die gleichen: hinten wurden dem Gegner die Tore quasi geschenkt und vorne wurden einfach zu viele Torchancen ausgelassen. Auch im Cup schied man bereits in der 2. Runde aus. Was positiv zu werten ist, dass wenigstens an allen Spielen problemlos genügend Spieler anwesend waren.

Aktivitäten

Dieses Jahr wurde nur der Altjahreshöck durchgeführt, da der Schreibende mit den restlichen Vorstandsarbeiten restlos ausgelastet war.

Den Altjahrshöck verbrachten wir wiederum im Unionskeller in Bern bei einem Fondue Chinoise, welches Housi Rieder organisierte.

Dank

Besten Dank allen Helfern, welche in irgendeiner Form im Spielbetrieb oder bei einem der Anlässe mitgeholfen haben.

Ebenfalls danken möchte ich den beiden Vorstandskollegen Marcello Gehringer und Michael Schmidhauser für die Zusammenarbeit in der vergangenen Saison.

Der Seniorenobmann
Geri Gurtner

20-JAHR-JUBILÄUM-FETE

«FC Breiterain – üse Schuttverein»

Ende November feierte der FC Breiterain aus der dritthöchsten Schweizer Liga (Promotions League) sein 20-jähriges Bestehen. Seine Wurzeln gehen natürlich viel weiter zurück, wurden doch die zum FC Breiterain fusionierenden FC Zähringia und FC Minerva bereits in den 10er-Jahren des letzten Jahrhunderts gegründet. Doch zurück zur Jubiläumsfete,

die im grossen Saal des Restaurants Jardin stattfand.

Rundum gute Stimmung

Unter den weit über 100 Gästen waren viele dabei, die vor 20 Jahren in ebendiesem Jardin die Gründungsurkunde des traditionell-kultigen Quartierclubs unterzeichnet haben. Aber auch etwelche Aktive liessen sich von

den launigen Begrüssungsworten des SFV-Präsidenten Peter Gilliéron, der attraktiven Tombola, den geselligen Tischrunden und der musikalischen Untermauerung begeistern. Absolute Höhepunkte waren die Intonierungen von Troubadour Oli Kehrli mit seinem extra für den Anlass komponierten und getexteten Song «FC Breiterain – üse Schuttverein» und die

in «FC Breiterain» mutierte Version des Prince-Klassikers Purple Rain durch The Magic Five feat. Gitarregott Mario Capitano und Vollblut-Sounder Bruno Dietrich. Mehr zum und um den FC Breiterain finden interessierte Leserinnen und Leser in der AfdN-Ausgabe 23/2014. cae

www.fcbreiterain.ch



Jubiläum und Fan-Treff

20 Jahre FC Breitenrain Bern 1994 – 2014

Das Jubiläumsjahr «20 Jahre FC Breitenrain Bern» ist Geschichte. Im Rahmen dieses Jubiläums hat sich auch die Donatorenvereinigung engagiert. Herzlichen Dank an die Mitglieder, welche sich mit einem freiwilligen Beitrag von Fr. 20.– und mehr verschiedene Aktivitäten finanziell unterstützt haben.

Dank dem gesammelten Betrag von Fr. 2'350.– konnte folgendes realisiert werden:

- Jubiläumswettbewerb für unsere Junioren, publiziert im Cluborgan, mit Preisen für die 10 erstklassierten Gewinner in Form von Gutscheinen von SPORT XXL im Gesamtwert von Fr. 440.–.
- Gross-Poster mit den Portraits unserer Junioren. Der Poster wurde anlässlich des Jubiläumfestes im Foyer des JARDIN präsentiert und hat seinen Platz jetzt in unserem Clubhaus.
- Als Erinnerung an das Jubiläum haben alle Junioren ihr eigenes Portrait erhalten.

Herzlichen Dank an Daniel Jüni für die Realisation der Juniorenportraits und des Posters.

3. BREITSCH FAN-TREFF vom Samstag, 31. Januar 2015

Im Anschluss an das Vorbereitungsspiel des FC Breitenrain gegen den FC Biel (CHL) fand der 3. FAN-TREFF statt, wiederum im Restaurant Feldschlösschen, kurz FÄUDER genannt.

Breitsch-Donator Lukas Meier, Fanarbeiter und Geschäftsleiter Netzwerk Schweiz FARE, hielt dabei ein interessantes Referat über das Wirken der Fanarbeit Bern. Zusammen mit der 1. Mannschaft stimmten sich die anwesenden Freunde des FC Breitenrain auf die kommenden Frühjahrsspiele ein. Philipp Pfister als ehrenamtlicher DJ PFISCHI trug viel zur guten Stimmung bei.

Der FAN-TREFF ist ein Engagement unserer Donatorenvereinigung.

Einladung zum FAN-TREFF 2016



**Samstag, 13. Februar 2016
von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Goal Bar
Junkerngasse 1, Bern**

16.00 bis 17.00 Uhr: Happy Hour



Bilder: Daniel Jüni, Fotograf





Bruno Bürgy (1930-2015)

Am 2. März 2015 ist im Alter von 85 Jahren Ehrenmitglied Bruno Bürgy gestorben.

Bruno Bürgy war Spieler der erfolgreichen 1. Mannschaft des FC Minerva, die anfangs der Sechzigerjahre den damals grandiosen Aufstieg in die 1. Liga feiern durfte.

Später war Bruno, zusammen mit seiner Frau Heidi, als umsichtiger, hauptamtlicher Abwart des Sportplatz Spitalackers tätig. Während dieser Zeit amtierte er auch als Minerva-Präsident.

Auf Grund dieser geleisteten Dienst wurde Bruno die Ehrenmitgliedschaft des FC Minerva verliehen. Bis ins hohe Alter hat er das Clubleben auf dem SPITZ mitverfolgt. Zusammen mit seiner Heidi war er anlässlich des Jubiläumsfests «20 Jahre FC Breitenrain» vom November 2014 ein letztes Mal unter uns. Bei. Auch seine beiden Söhne Beat und Bruno haben beim FC Minerva Fussball gespielt.

Die Clubleitung hat Heidi Bürgy und ihren Angehörigen das herzliche Beileid ausgesprochen.

*Max Haller
Donatoren-Präsident*



Bernhard Uebersax (1958-2015)

Barni und ich absolvierten gemeinsam zwei Schuljahre im Viktoriaschulhaus Bern. In diesem Alter traten wir den C-Junioren des FC Zähringia bei. Nach einer gemeinsamen Saison auf dem Spitz trennten sich unsere Wege. Während ich zu YB wechselte, blieb Barni dem FC Zähringia treu und durchlief dort sämtliche Juniorenmannschaften.

Nach der Juniorenzeit spielte Barni in der ersten Mannschaft des FC Zähringia, manchmal auch in der zweiten Mannschaft, oder einfach immer dort, wo Not am Mann war. Auf Barni war bei Spielermangel immer Verlass und oft spielte er an einem Nachmittag gleich zwei Spiele nacheinander. Er war auch zur Stelle, als beim FC Minerva einmal Spielermangel herrschte. Dieser Übertritt war etwa gleichbedeutend mit dem Fallen der Berliner Mauer oder anders gesagt, mit diesem ersten kleinen Schritt wurden die Fronten zwischen den beiden Vereinen aufgeweicht und endete schliesslich 1994 in der Fusion der beiden Vereine.

Nach der Fusion wurde Barni in den Vorstand des neuen FC Breitenrain gewählt. Siebzehn Jahre war Barni Vorstandsmitglied und führte gleichzeitig die Seniorenabteilung. Als Seniorenobmann organisierte er die legendären Pouletbrätlete, sowie zahlreiche Ausflüge der Seniorenabteilung und immer unterstützte er nebenbei die Senioren- oder die Veteranenmannschaft auf dem Platz.

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel, das hiess bei Barni Jassen. Bei seinem zweiten, mit Leidenschaft betriebenen, Hobby spielte er aber nicht wie im Fussball in der dritten Liga mit. Im Jassen war er superleague-tauglich. War es ein Differenzler oder ein Schieber, Barni gehörte zu den Gewinnern. Niemand spielte gerne gegen ihn – mit ihm war die Devise!

Dank seinem Einsatz erwirtschaftete der Verein regelmässig einen stattlichen Gewinn beim jährlichen FCB-Lotto. Er war die Triebfeder, welche den Anlass im Restaurant Spitz organisierte und auch durchführte. Als Speaker mit seiner markanten Stimme wird er vielen Lottospielern unvergessen bleiben.

Unvergessen bleibt Barni mir als ein Mensch, der den Verein ein Leben lang mitgetragen hat, ohne grosses Aufsehen zu machen. Auf Barni war immer Verlass und er war immer da, wenn ich oder der Verein ihn brauchte.

Nach einer längeren Krankheit hat uns Barni am 12. November 2015 unerwartet schnell verlassen. Er hinterlässt bei mir und seinen Freunden im Verein eine grosse Lücke und wir werden ihn nicht vergessen.

Christoph Schöbi
Sportchef

fasel+brunner ag

Spenglerei und sanitäre Installationen

Haustechnik Sanitär

Neu- und Umbauten Reparaturservice

Spenglertechnik

Für Dach und Fassade Altbausanierungen

Schützenweg 8, 3014 Bern

Telefon: 031 332 44 52

Fax: 031 332 05 03

E-Mail: info@faselundbrunnerag.ch

www.faselundbrunnerag.ch

*Für Gesundheit
und Wohlbefinden!*

**BREITFELD
APOTHEKE**



Scheibenstrasse 18, 3014 Bern, Telefon 031 348 12 12

RISTORANTE
DOLCEVITA
OSTERIA DEI GOLOSI

SCHEIBENSTRASSE 25, BREITENRAIN
3014 BERN, TELEFON 031 331 55 15



nöthiger schliesstechnik

einbruchschutz • schliessanlagen • schlosserarbeiten

3053 lätti

031 530 00 60

sn-technik.ch



**FC Breitenrain
braucht**

**axa
nova**

Bei Migros, Coop, SportXX und Athleticum



Immer schöne Gärten

Unser
Quartierblatt



da steht, was geht

Siege Feiern*

Restaurant Frohegg

Belpstrasse 51
3007 Bern

031 382 25 24
www.frohegg.ch
mail@frohegg.ch

* Am besten im Frohegg.
Hopp Breitsch!

WERBETECHNIK.CH

SI=GNTHAL=ER AG

BESCHRIFTUNGEN

die engagierten



info@werbetechnik.ch

031 372 33 30

PETER MOSER

Vom «Chäs-Händler» zum «Spitz»-Platzkassier

Als Key Account Manager der Fromalp AG und der Emmi Schweiz AG war Peter Moser jahrelang zwischen St. Gallen, Luzern, Basel sowie Genf unterwegs und verkaufte den Grossverteilern Käse. Seit seiner Pensionierung sitzt er nun bei jedem Heim-Match des FC Breitenrain auf dem «Spitz» als Platzkassier im «Hüsli 1». Und dies ehrenamtlich – pro Spiel bekommt er einen Bon für ein Bier und eine Wurst.

Jürg Spori

Peter Moser (64) wohnt weniger als 200 Schritte vom «Spitz» (Stadion Spitalacker) entfernt, wo der FC Breitenrain seine Heimspiele austrägt. Sein Herz schlägt für den FC Breitsch. Seit Jahren hat er häufig Matches besucht. «Die Stimmung zwischen Spielern, Zuschauern und Klub-Funktionären ist freundschaftlich und kameradschaftlich», schwärmt der pensionierte Key Account Manager, welcher sich selbst Hausierer oder «Chäs-Händler» nennt.

Wiedersehen mit alten Freunden

Hier auf dem «Spitz» hat FC-Breitsch-Fan Moser viele alte Bekannte und Freunde wieder getroffen. So Freddy Häner, Ex-Masseur von YB und der Schweizer Nati, YB-Legende Bert Theunissen sowie die Werbe-Ikone Bruno Hofer. Aber auch mit dem früheren Hotel-Bern-Direktor Peter Schildknecht und dem Mann mit dem Megaphon, dem FC-Breitsch-Donatorenpräsidenten Max Haller, gab es ein Wiedersehen. Und Matchbesucher Moser lernte auf dem «Spitz» auch den Platzkassier Max Friedli kennen.

In einigen Minuten angestellt

Per Zufall sah Peter Moser im FC-Breitsch-Cluborgan, dass der Posten des Platzkassiers Max Friedli vakant ist. Er interessierte sich für diesen ehrenamtlichen Job. «Weil Ertragsverantwortung und Zuverlässigkeit für mich keine Fremdwörter sind», sagt Moser, der nach dem Motto «Lesen bildet» jeden Tag gut ein Dutzend Zeitungen und Fachzeitschriften liest. Er sprach mit Kassier Max Friedli. Da kam zufälligerweise Spiko-Präsident und Sportchef Christoph Schöbi vorbei. Mister FC Breitenrain – so wird Schöbi liebe-



«Spitz»-Platzkassier Peter Moser in seinem Reich im «Hüsli 1»

Bild: Jürg Spori

voll von Spielern und Zuschauern genannt – lauschte dem Gespräch zu. Nach einigen Minuten sagte Schöbi: «Pesche, du chasch grad cho.» Bereits beim nächsten Spiel wurde er von Max Friedli eingeführt.

Münz nimmt er von zu Hause mit

Seit dem letzten Sommer sitzt Peter Moser auf dem Spitz nicht mehr als Zuschauer auf der alten Holztribüne, sondern als Platzkassier im «Hüsli 1». Die Münzkasse und kleine Noten nimmt er von zu Hause mit, da-

mit er immer genügend Herausgeld parat hat. Nach dem Match erstellt er die Abrechnung und übergibt die Einnahmen sofort einem Vorstandsmitglied. Das ist in der Regel Christoph Schöbi. So einfach und unbürokratisch geht das beim FC Breitsch. «Wir haben ein gutes Vertrauensverhältnis», lobt denn Platzkassier Moser den Mister FC Breitenrain.

Kaufmännische Leidenschaft ausleben

Dieser ehrenamtliche Job als Platzkassier – pro Match bekommt er ei-



nen Bon für ein Bier und eine Wurst – macht Peter Moser grosse Freude. Er kann nicht nur seine kaufmännische Leidenschaft ausleben, sondern auch seine Kontakte und Nähe zu den verschiedensten Menschen pflegen. Sein Credo als Platzkassier definiert er so: «Ehrlichkeit, Kontaktfreudigkeit und Höflichkeit.» Platzkassier Moser beweist im «Hüsli 1» auch Humor. So sagt er gegenüber einem guten Freund, der vor dem Kassenhäuschen in seinem Portemonnaie den Ausweis sucht: «Chrigu, dini Cumulus-Charte nützt mir nüüt, dert druffe stei nid, ob dis Abo no gültig isch.»

DURCH SEINE ADERN FLIESST KAUFMÄNNISCHES BLUT

Während seiner kaufmännischen Ausbildung, Ende der 60er Jahre, spielte Peter Moser als Stürmer durch alle Juniorenkategorien beim FC Zollikofen. Schon damals floss kaufmännisches Blut durch seine jungen Adern: Wenn die 1. Mannschaft klickte, kassierte er ein. «Das eingenommene Geld habe ich jeweils auf der Post mit einem Einzahlungsschein an den Klub überwiesen», erzählt er. Nach seiner Ausbildung in Bern zog er nach Genf, um gründlich die französische Sprache zu lernen. Dort trainierte er bei Urania Genf. «Das waren ziemlich wilde Jahre», erinnert er sich. Später, als der älter gewordene «Chäs-Händler Moser nach Bern zurückgekehrt war, spielte er beim losen zusammengesetzten FC Bar Club Messy. «Wegen fehlender Kondition nicht etwa als Stürmer, sondern als fast unbezwingbarer Goalie», sagt er und lacht. jsp

DR SPITZ ISCH SINI HEIMAT!

DIE



PREISKRACHER

(SOLANGE VORRAT)

erdgas
biogas



FIAT DOBLO*
CHF 17'900.– statt CHF 27'370.–

FIAT PANDA*
CHF 9'999.– statt CHF 16'580.–

*Basisversion inkl. MwSt.

*Basisversion inkl. MwSt.



**Autobahn-Garage
Zwahlen & Wieser AG**

Bielstrasse 98
3250 Lyss

Tel. 032 387 30 30
www.autobahngarage.ch



Mordasini

MALER GIPSER AG

Bunt ist meine Lieblingsfarbe.

Walter Gropius (1883–1969), amerik. Architekt dt. Herkunft

Mordasini | Maler Gipser AG
Wiesenstrasse 70 | Postfach | 3000 Bern 22
Tel: 031 331 82 88 | Fax: 031 332 51 43
www.mordasini.ch | info@mordasini.ch

FC BREITENRAIN

Ehrevoller Besuch auf dem «SPITZ»

Am zweiten März-Wochenende startete in der Promotions League, der dritthöchsten Schweizer Fussballliga, die Rückrunde der Saison 2014/15. Dies auf dem Sportplatz Spitalacker gleich mit einem Knaller – dem Spiel gegen Neuchâtel XAMAX, dem Traditionsclub, der in den 80er-Jahren mit Trainer Gilbert Gress Teams wie Real Madrid oder Bayern München die Stirn bot. Bei prächtigem Wetter säumten 1'460 Zuschauer das Fussballfeld auf dem «SPITZ» und erlebten einen Match, bei dem am Ende nur das Resultat für den FC Breitenrain nicht stimmte. cae

Das Schlussresultat war das Einzige, was an diesem Samstagnachmittag nicht gestimmt hat – zumindest für den Gastgeber FC Breitenrain. Doch sonst war alles perfekt: das prächtige Wetter, die tolle Stimmung mit rund 1460 Zuschauern und auch die Tatsache,

dass der von den Medien punktuell als «Hochrisikospiele» eingestufte Match in jeder Hinsicht problem- und aggressionslos verlief.

Anstoss durch «Monsieur Xamax»
Gekrönt wurde das Gastspiel auf dem SPITZ des Traditionsvereins

Neuchâtel XAMAX durch die Anwesenheit von keinem Geringeren als XAMAX-Ehrenpräsident Gilbert Facchinetti, der es sich nicht nehmen liess – von «seinen» Fans ehrevoll bejubelt – den Anstoss auszuführen. Nach dem Spiel, das für die Heimmannschaft 0:3 verloren ging, setzte sich «Facchi» mitten unter die Fans und genoss die gesellige Atmosphäre im FC-Breitenrain-Klubhaus.



Donatoren-Obmann Max Haller (l) ist sichtlich stolz auf «seinen» Klubhaus-Gast Gilbert Facchinetti (r) Bild: Daniel Jüni

Gegen YB während Natipause

Apropos Sportplatz «SPITZ» Spitalacker: am kommenden Donnerstag (26. März) findet daselbst zur Überbrückung der Natipause ein Freundschaftsspiel zwischen dem FC Breitenrain und der ersten Mannschaft der Young Boys statt (Anpfiff: 18 Uhr). Der Eintritt kostet einen «Schnägg» – für alle jene, die darunter «Bahnhof» verstehen, seis nachgereicht; der Obolus beträgt bescheidene 5 Franken, die der Juniorenkasse zu Gute kommen. Zwei Tage später (28. März) gehts dann wieder in der Meisterschaft (Promotions League) um Punkte – der Gegner wird Sion II sein (Anpfiff 16 Uhr).

www.fcbreitenrain

BSC YB

36 000 Franken für Arche-Fonds

Mit verschiedenen Sende- und Sammelaktionen sammelt BSC YB jeweils im Herbst Geld für den Arche-Fonds und hilft dadurch mit, dass krebserkrankte Kinder in Schwarzsee (FR) Ferien machen können. cae/mgt

Insgesamt konnten so in der aktuellen Aktion 36000 Franken gesammelt werden. YB hilft durch diese Sende mit, dass der Ferientraum auch für finanziell schwächer gestellte und durch Mehrkosten ohnehin stark belastete Familien nicht unerfüllt bleibt.

Alle machten mit

Die Sammelaktion wurde von der gesamten YB-Familie sowie vom Wankdorf Center, in dem ein Grossteil der Aktionen stattfand, unterstützt. Nebst dem Team rund um das Kindertheater von «Sile Grosi» beteiligten sich die 1. Mannschaft von YB, die Dachverbände der YB-Fanclubs, Mitarbeiter von YB und dem Stade de

Suisse, Junioren, Spielerinnen des YB-Frauenteam sowie die Gebrüder Andy und Hansueli Rihs (Hauptinvestoren BSC YB).

YB-Charity-Partner

Der Arche-Fonds finanziert jährlich eine Woche ärztlich begleitete Ferien für Familien mit krebserkrankten Kindern der Universitätsklinik für Kinderheilkunde des Inselspitals Bern.

Während der Behandlung einer Krebserkrankung ist eine übliche Ferienplanung oft kaum möglich, weshalb dieses Angebot geschaffen wurde. Der Arche-Fonds ist Charity-Partner des YB Kids Club.

www.bsicyb.ch, www.archefonds.ch



Eine Ehre für den SPITZ: Im Match des FC Breitenrain gegen den Traditionsclub XAMAX Neuchâtel führte der Grandseigneur des Schweizer Fussballs den Anstoss aus. Bild: Daniel Jüni

A-PRIORITY

P.P.
3000 Bern 22
DIE POST 

Burkhalter



Elektro Burkhalter AG
Eymattstrasse 7
3027 Bern

Tel. 031 996 33 33
Fax 031 996 33 66

bube.info@burkhalter.ch
www.burkhalter-bern.ch

IHR ELEKTRO-PARTNER

**INSTALLATIONEN, SERVICES, TELEMATIC,
SECURITY, AUTOMATION**

optik breitenrain



mayer + rizzo

www.optik-breitenrain.ch

SCHEIBENSTRASSE 16, 3014 BERN | INFO@OPTIK-BREITENRAIN.CH | 031 | 331 70 80